

«Viel Boden ist verdichtet»

Mindestens ein Drittel der Zentralschweizer Böden sei so verdichtet, dass Pflanzen nicht mehr richtig wüchsen. Schuld seien die schweren Geräte der

NZZ am Sonntag

Bauern, schreibt die «NZZ am Sonntag». Sie zitiert eine noch unveröffentlichte Pilotstudie des Luzerner Umweltamts. Die Forscher hätten 284 Bodenproben aus den Zentralschweizer Kantonen untersucht und seien zum Schluss gekommen, dass wahrscheinlich mindestens ein Drittel der Landwirtschaftsböden so stark verdichtet seien, dass die Folgen bereits spürbar seien. Das Wasser versickere teilweise nicht mehr, es komme vermehrt zu Erosion. Dies könne nicht nur zu Ertragsverlusten führen, auch die Biodiversität leide, da Bodenlebewesen keinen Lebensraum mehr fänden. Reiche die Verdichtung einmal bis in den Unterboden, sei dies kaum mehr rückgängig zu machen. Intensiv genutzte Böden würden oft mit schweren Maschinen befahren, was die Hauptursache für die Verdichtung sei. *sal*